Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



gar — mit Bitte um Diskretion — verraten, daß es Paare gibt, bei denen das Mädchen auf ihren Schangli warten muß. Und wenn Du nicht einmal ein wenig rote Lippen in einem hübsch gebräunten Gesicht ertragen kannst, so halte ich Dich für hoffnungslos altmodisch.

Ich hoffe also, daß Du Deine Ansicht über den Sommer gründlich revidierst und verabschiede mich mit Sportgruß.

> Ein in seinem Ehrgefühl gekränktes Skihäschen.

Deutlicher

«Herr Dokter, ich bitte Sie, säged Sie mir ganz uufrichtig, was mir eigetlich fählt. Aber nid uf latinisch, sondern uf düütsch!»

«Gut! Also: Sie läbed no z'guet i däre Zyt, Sie sind en Unsolide und en Fuulänger!»

«Danke, Herr Dokter. Aber jetz säged Sie mir das lieber no uf latinisch, damit ich's dr Frou säge cha!» Frie Bie

Aphorismen über ein altes Thema

«Ich liebe dich» ist eine Antwort auf alle Fragen. Bloß ist es nicht immer die richtige Antwort.

Wenn wir aufhören zu lieben, ist der andere immer noch derselbe Mensch minus unsere Liebe, also eine ganz neue Bekanntschaft.

Mit den Jahren halten Frauen ihre Männer mehr durch Erinnerungen fest, als durch Ueberraschungen.

Die Vorzüge des geliebten Menschen machen ihn für uns nicht unwiderstehlicher. Sie machen bloß die ganze Sache etwas verständlicher für Außenstehende.

Frauen sind bereit, zu geben ohne zu nehmen, oder zu nehmen ohne zu geben. Männer sind für Austausch: sie kaufen oder sie verkaufen.

Frauen sind Anhänger der Vergangenheit oder der Zukunft. Männer ziehen die nahrhafte Mahlzeit, genannt «Gegenwart», vor.

Princesse Bibesco.



"D'Margrit Nägeli spielt Ihne jetz der Lagg de Côme so, wie-n-er würklech muess gschpilt wärde," "The New Yorker"



Der Coiffeur frägt ihn beim rasieren: "Tun Sie mit Thomy Senf dinieren?" Worauf das Männlein lächelt schlau: "Natürlich, **Thomy's**, Tube blau!"

Elektrisch oder Gasbehrieb "nach Wahl
Kälte durch Wärme

ZURICH, Uraniastrafie 40 (Schmidhof) . Tel. 52756

CHARLY-BAR

seine gute Küche HOTEL

seine reellen Weine

DUBENDORF

P Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift, Verschiedenes sortieren, Nägel gräden, Schnüre auflösen, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung? Angebote an die

Blindenanstalten St. Gallen Ich bin
Fachmann für

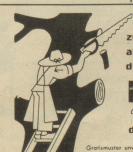
Orient-Teppich
Reparaturen

D. Kirischdjian aus der Türkei.

Teppich-Wäscherei. Entfernung von Falten und Flecken. Spezialist in unsichtbaren Reparaturen und Mottensichermachen.

Zürich 6 Kinkelstr. 3

Telefon 62827



Absägen, was zu viel ist, geht nicht, aber schlank werden durch Boxbergers

Aissinger Entfettungs Tabletten

das geht bestimmt!

ratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel 12